

- 9 Jahresabschluss Forstbetrieb 2021
- 10 Forstwirtschaftsjahr 2023
- 11 Aktueller Stand Regenrückhaltebecken Berschweiler
- 12 Aktion Wasserzeichen
- 13 Arbeiten an der Himesschlucht
- 14 Information zur Anfrage bzgl. Baumfällungen im Langgarten Wahlschied
- 15 Aktuelles AG Klima
- 16 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz vom 21.03.2022

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (SPD):

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz vom 21.03.2022 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2 Information zur Wiederwahl der Naturschutzbeauftragten

Frau Sohn teilt mit, dass die Amtszeit der Naturschutzbeauftragten zum 31.05.2022 ausgelaufen sei.

Hier habe eine Wiederwahl stattgefunden. Alle Naturschutzbeauftragten, bis auf Herr Bender für den Ortsteil Wahlschied, wurden vom Ortsrat wieder ins Amt gewählt. Die Sitzung des Orsrates Wahlschied würde noch ausstehen. Alle Naturschutzbeauftragten seien seit 01.06.2022 wieder im Amt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Naturschutzbeauftragten für die geleistete Arbeit. Dies sei mehr als ein Ehrenamt.

zu 3 Bericht der Naturschutzbeauftragten

Herr Bender, Naturschutzbeauftragter für den Ortsteil Wahlschied, führt aus, dass er im Jahr 2021 zu allen Sitzungen des Orsrates eingeladen worden sei. Der Ortsteil Wahlschied sei von Graffiti verschont geblieben.

Die Containerplätze würden regelmäßig gesäubert und es würde keine Vermüllung vorliegen.

Bei der Infotafel zum FFH-Gebiet sei gefeiert und Feuer gemacht worden. Hier habe er den Bauhof gebeten, dies aufzuräumen und wieder ordentlich herzustellen.

Das Gitter am Wahlbach im Bereich der Sparkasse würde regelmäßig gesäubert.

Er bedankt sich bei den Gemeindearbeitern für die im Jahr 2021 geleistete, gute Zusammenarbeit.

Frau Annette Ziegler, Naturschutzbeauftragte für den Ortsteil Eiweiler, teilt mit, dass Spaziergänger an der Hütte am Jägerkreuz gefeiert und dies ins Netz gestellt hätten. Dies sei nicht so toll. Dadurch würden man immer mehr dazu animieren, das gleiche zu tun. Es sei sehr schwer, was im Netz markiert sei, wieder zu entfernen. Es sei bereits ein Schild angebracht worden, dass dort offenes Feuer verboten sei.

Aktuell würde es im Bereich Eiweiler keine Fledermäuse geben.

Auch habe eine Wasserschilkröte ihr Habitat verlassen. Diese sei von ihr, so Frau Ziegler weiter, in den Teich eines Freundes gesetzt worden.

Auch würde die Problematik bestehen, dass viele Spaziergänger ihre Hunde nicht an der Leine führen würden. Der Hundekot auf den Wiesen sei für die Kühe sehr gefährlich.

Es habe im Jahr auch verendete Rehe gegeben.

Auch würde sie jedes Jahr bei der Picobello-Aktion mit dem Ortsvorsteher, Richard Wachall, teilnehmen. Hier würde jedes Mal sehr viel Müll gesammelt. Dies würde jedoch nicht nur einmal im Jahr gemacht.

Herr Hassel, Naturschutzbeauftragter für den Ortsteil Holz, informiert darüber, dass es keine besonderen Ereignisse gegeben habe.

Aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit sei es im Ortsbereich Holz zu 2 Waldbränden und 1 Flächenbrand gekommen. Die Insekten würden keine Nahrung finden und die Wiesen seien alle ausgetrocknet.

Der Premiumwanderweg sei teilweise sehr schlecht, hier insbesondere der Bereich von Bietschied nach Holz.

Das Wahlbachtal würde jetzt wieder grün werden. Er möchte wissen, wann der Stacheldraht dort entfernt würde.

Auf dem Friedhof in Holz und Wahlschied seien Blühstreifen angelegt worden. Auf dem Friedhof Holz sei die Teerfläche auf dem Weg von der Leichenhalle her sehr schlecht.

Er möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse bezüglich der Bauruine in der Blumenstraße geben würde.

Auch würde die Heusweilerstraße, so Herr Hassel weiter, oft als Rennstrecke benutzt.

Eine Beschwerde habe es gegeben, da ein Anwohner seinen Grünschnitt abgebrannt habe.

Herr Hassel gibt weiter bekannt, dass er zweimal im Ortsrat und einmal im Gemeinderat anwesend gewesen sei.

Herr Schwindling teilt mit, dass die Bauruine in der Blumenstraße einen neuen Besitzer habe und dieser mit den Abrissarbeiten bald beginnen würde.

Frau Sohn berichtet zum Stacheldraht, dass hier das Pachtverhältnis auslaufe würde und dieser dann entfernt würde.

Frau Blasen, Naturschutzbeauftragte für den Ortsteil Heusweiler, möchte zunächst Herrn Bürgermeister Redelberger für seine Unterstützung beim Fällen der Bäume

am Anwesen in der Trierer Straße loben.

Weiter möchte sie den Bauhof für die geleisteten Arbeiten während der Picobello-Aktion loben.

Am Containerstandort „Auf dem Wittum“, so Frau Blasen weiter, würde nach ihrer Recherche samstags vor 7 Uhr und abends nach 8 Uhr Müll abgestellt.

An der Kapelle in Hirtel habe sie, demjenigen, der dort eine brennende Zigarettenkippe hingeworfen habe, gesagt, dass er dies unterlassen solle.

Einigen jungen Leuten, die ein Picknick gemacht haben, habe sie aufgefordert, nach Beendigung ihren Müll mit zu holen.

Auch würde es im Bereich Heusweiler das Problem geben, dass die Hundebesitzer ihre Hunde auf den Flächen der Bauern frei laufen lassen.

Sie würde sich auch dafür engagieren, auf den Landwirtschaftswegen den Müll einzusammeln sowie verletzte Tiere aufzunehmen.

Aufgrund der enormen Hitze würde sie die Vögel ganzjährig füttern, da keine Insekten da seien. Auch sei der Bach ausgetrocknet.

Frau Blasen teilt weiter mit, dass in der Gemeinde Heusweiler 3 Menschen ausgezeichnet worden seien. Dies seien Frau Pfister, Frau Ziegler von der Tierarche und sie selbst, so Frau Blasen weiter.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Berichte der beiden nicht anwesenden Naturschutzbeauftragten in der nächsten Sitzung nachgereicht werden.

Herr Dr. Steinrücken möchte sich von Seiten des Ortsrates Heusweiler und der NÖL-Fraktion für die geleistete Arbeit bedanken.

Herr Schmidt schließt sich von Seiten der SPD-Fraktion dem Dank an. Er möchte wissen, ob der Riesenbärenklau immer noch auftreten würde.

Frau Ziegler erwidert hierzu, dass dieser immer noch wachsen würde. Sie würde es in Eiweiler so handhaben, diesen in der schwarzen Tonne zu entsorgen oder zu verbrennen.

Frau Sohn teilt mit, entlang der Saarbahnstrecke sei neben dem Riesenbärenklau auch drüsiges Springkraut und der jap. Staudenknöterich aufgetreten, der vom Bauhof entfernt worden sei.

Herr Bernauer möchte sich auch im Namen der CDU-Fraktionen für die Arbeit bedanken.

Der Vorsitzende dankt im Namen der Gemeinde Heusweiler, mit der Bitte und der Hoffnung, dass sich einiges verändert.

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 4.1 Energiesparcheck

Frau Sohn teilt mit, dass von Seiten der Arge Solar Energiesparchecks eingeführt werden sollen.

Sie würde die Flyer auslegen, um darauf aufmerksam zu machen. Eine Information bezüglich Beratungsstunden und Vorträge für Bürger habe sie an Frau Halladin weitergeleitet.

Herr Schmidt findet dies richtig und bittet darum, dies auch auf den social media kanälen der Gemeinde anzuzeigen. Er macht den Vorschlag, den Flyer beim Bescheid über die Kita-Gebühren mitzuschicken.